Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband : Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **37 (1945)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen aus den Verbänden

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzungen

Sitzung vom 26. Mai 1945

Von der Antwort des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes auf die Eingabe des SWV/VSE vom 20. November 1944 über das *hydrographische Jahrbuch* der Schweiz wird Kenntnis genommen und beschlossen, gemeinsam mit dem VSE zu antworten.

Als Vertreter des Verbandes an der *Koordinationssitzung* mit der Landesplanung vom 2. Juni 1945 werden Dr. *Zwygart* und Dr. *Härry* bezeichnet.

Der Vorstand beschliesst, der Hauptversammlung eine *Statutenrevision* vorzuschlagen, die eine Erweiterung des Vorstandes auf neun Mitglieder in Aussicht nimmt.

Das Programm der *Hauptversammlung* wird festgelegt.

Dem Ausschuss wird die Aufnahme von Herrn Betriebsingenieur *Böhler*, Schlieren, in den Verband beantragt.

Sitzung vom 4. Juli 1945

Die *Wahlvorschläge* für Ausschuss, Vorstand und Kontrollstelle zuhanden der Hauptversammlung vom 14. Juli 1945 werden bereinigt.

An Stelle von Prof. Dr. *Meyer-Peter* wird als Delegierter des Verbandes im *Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* Direktor Dr. h. c. *A. Zwygart* bezeichnet.

Es wird ein Bericht über die Sitzung der *Spezialkommission «Wasser und Energie»* der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung entgegengenommen.

Sitzung vom 24. Oktober 1945

Vom Ergebnis der *Wahlen der Hauptversammlung* wird Kenntnis genommen. Als *nächste Vorträge* werden in Aussicht genommen:

Prof. *Meyer-Peter:* Die Urseren-Kraftwerke.

Reg.-Präsident *W. Liesch:* Die bündnerischen Wasserkräfte.

Das Programm und der Kostenanschlag für die Neuherausgabe des *«Führers durch die schweizerische Wasserwirtschaft»* werden genehmigt.

Vom Ergebnis der *Konferenz mit der JG Kohlenveredelung* vom 4. Juli 1945 wird Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von der vom Verband veranstalteten *Exkursion in das Prätigau* vom 5./6. Oktober 1945 und von den Schlussfolgerungen dieser Exkursion.

Die Antwort an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement auf die Eingabe betr. das *hydrographische Jahrbuch* wird zur Mitunterzeichnung an den VSE weitergeleitet.

Der Vorstand nimmt von einem Bericht des Sekretariates zum Berichte des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnützung der Wasserkräfte und der Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte Kenntnis. Er beschliesst, mit den interessierten Verbänden für eine gemeinsame Aktion Fühlung zu nehmen.

Vereinigung Linth-Limmern

Die Vereinigung für die Ausnützung der Wasserkräfte im Quellgebiete der Linth veranstaltete am 13. Oktober 1945 in Glarus eine Mitgliederversammlung mit einem Vortrage von Dr. *A. Strickler*: «Zur Frage der Fätschbachkonzession». Der Vortrag ist in den «Glarner Nachrichten» vom 16. und 17. Oktober 1945 veröffentlicht worden. Die Versammlung beschloss, den Regierungsrat zu ersuchen, alles zu tun, um eine gemeinsame Ausnützung der Wasserkräfte im Linthgebiet zu erzielen. Inzwischen hat der Glarner Landrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 1945 mit 39 gegen 24 Stimmen beschlossen, die Konzession den Nordostschweizerischen Kraftwerken zu erteilen.

37. Generalversammlung des Nordostschweiz. Verbandes für Schiffahrt Rhein-Bodensee

vom 20. Oktober 1945 in Zurzach.

Die Versammlung war sehr zahlreich aus allen Teilen der Nordostschweiz besucht. Eine besondere Ehrung erfuhr der Verbandssekretär, Dr. *Krucker*, der dem Verbande während 25 Jahren grosse Dienste geleistet hat. Es hielten Referate: Dr. jur. *Zurbrügg* vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft über «Das internationale Flussschiffahrtsrecht und die Schweiz», Dr. jur. *P. Zschokke*, Basel, «Die Rheinschiffahrt in der Nachkriegszeit.» Im Anschluss an die Vorträge orientierte Ing. *Kuntschen*, Sektionschef beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft die Teilnehmer der Tagung über den Stand der Untersuchungen der Rheinfelder Stufe.

Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschiffahrt

Ausnützung der Wasserkräfte und Revision des Eidg. Wasserrechtsgesetzes

Der Bundesrat hat am 24. September 1945 der Bundesversammlung einen Bericht über die Ausnützung der Wasserkräfte und eine Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte zugestellt. Wir werden in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift auf diese Vorlagen zurückkommen. Der Bericht ist bei der Drucksachenverwaltung der BV zu beziehen.

Der Schweizerische Energiekonsumentenverband zur Botschaft des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnutzung der Wasserkräfte

Vorstand und Ausschuss des Schweiz. Energiekonsumentenverbandes haben in ihrer Sitzung vom 16. Oktober von Bericht und Botschaft des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnützung der Wasserkräfte, die eine Aktivierung der Elektrizitätswirtschaftspolitik des Bundes in Aussicht stellt, mit Genugtuung Kenntnis genommen. Der Verband begrüsst die in dieser Botschaft zum Ausdruck kommende Entschlossenheit der Landesregierung zur Schaffung der gesetzgeberischen, organisatorischen und administrativen Grundlagen einer zweckmässigen Erschliessung der heute noch brachliegenden Wasserkräfte im Dienste der ganzen Schweiz. Ohne sich schon heute zu den einzelnen gesetzgeberischen Fragen äussern zu wollen, *pflichten die leitenden Organe des EKV den Schlussfolgerungen des Bundesrates restlos zu.* Diese gehen dahin, dass die seit Jahren zu verzeichnende Steigerung des schweizerischen Energiebedarfes auch in Zukunft anhalten wird, dass sie sich vor allem in der